

Erasmus Erfahrungsbericht: Prag – Sommersemester 2023

Vorbereitung

Nachdem ich mich fristgerecht für das Erasmusstipendium beworben und den Platz in Prag bekommen hatte, musste ich mich rechtzeitig um die weiteren Formalien wie das Learning Agreement kümmern (siehe Erasmus Checkliste). Für das Learning Agreement musste ich mir bezüglich der Absprache mit den Universitäten etwas Zeit nehmen. Zwar musste ich schon im Vorhinein wählen, welche Kurse ich in Prag belegen möchte, jedoch waren diese für das infrage kommende Semester noch nicht veröffentlicht. Daher musste ich Absprache mit der Prager Universität halten. Als Lösung hierfür habe ich provisorisch Kurse aus den vorherigen Semestern gewählt und diese dann vor Ort geändert.

Da mir mitgeteilt wurde, dass es zwar nicht Pflicht, aber wünschenswert ist, schon über ein wenig Tschechisch-Sprachkenntnissen zu verfügen, habe ich vorher bereits Sprachkurse in Mainz belegt. Dies stellte erstmals eine Herausforderung dar, da das Angebot hierfür sehr klein ist. Daher habe ich erstmal privat an einer Sprachschule Kurse genommen, die ich selbst bezahlt habe, bis ein Kurs an der Uni angeboten wurde, den ich kostenlos belegen konnte. Als ich dann in Prag ankam, war ich eine der wenigen, die tatsächlich schon Tschechisch gelernt hatten. Da die Kurse für Erasmusstudierende auf Englisch angeboten werden, konnten einige kein Tschechisch, während andere vor Ort Anfänger-Crashkurse belegt haben. Trotzdem bin ich froh bereits vorher Kurse absolviert zu haben, sodass ich in Prag einen fortgeschrittenen Kurs belegen konnte und im Alltag Tschechisch anwenden konnte. Dies hat den Aufenthalt für mich auf jeden Fall interessanter und intensiver gestaltet.

Unterkunft

Ich würde empfehlen, sich frühzeitig um eine Unterkunft zu kümmern. Es gibt zwar die Möglichkeit, in Studentenwohnheimen unterzukommen, jedoch liegen einige davon nicht zentral und es gibt keine Einzelschlafzimmer, weshalb ich selbstständig auf Wohnungssuche gegangen bin. Das Verhältnis an Studierenden, die in einem Wohnheim untergekommen sind und die sich eigenständig eine Unterkunft gesucht haben, war relativ durchmischt. Ich persönlich würde empfehlen sich eine Wohnung/WG zu suchen. Es gibt einige Plattformen (z.B. erasmusu oder flatio), auf denen man Ausschau halten kann. Wenn man auf der Suche nach einer WG ist, lohnt es sich auch auf Plattformen wie Facebook nachzuschauen. Ich habe

vor Ort mitbekommen, dass manche Erasmusstudierende bei der Wohnungssuche leider auf Scams reingefallen sind, was teilweise erst vor Ort bemerkt wurde. Also hierbei unbedingt vorsichtig und aufmerksam sein. Da die Wohnungen in Prag nicht günstig sind, sollte man rechtzeitig auf die Suche gehen. Wie überall gilt, je zentraler die Lage, desto teurer die Wohnung. Allerdings ist die Stadt sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln ausgestattet, sodass fast alles gut zu erreichen ist. Ich selbst habe in Prag 4 (Nusle) gewohnt und fand die Lage perfekt, da es nicht direkt in der Innenstadt ist (natürlich sind in den „Hotspots“ von Prag auch einige Tourist*innen unterwegs), sodass man auch seine Ruhe hat, aber man auch sehr schnell mit der Bahn oder Metro (10-20 Minuten) in der Innenstadt ist. Außerdem ist dort das Burggelände Vyšehrad, was sich für Spaziergänge im Alltag und Auszeiten im Park bei einer tollen Aussicht über Prag wunderbar anbietet.

Studium

So wie bei den Vorbereitungen auf das Auslandssemester gab es auch zu Beginn des Semesters in Prag manchmal organisatorische Schwierigkeiten, die jedoch immer relativ einfach zu bewältigen waren. Die Kursanmeldung vor Ort war zwar etwas kompliziert, da es teilweise Ungereimtheiten auf dem Anmeldeportal gab, jedoch hatte ich gute Ansprechpartner*innen/Koordinator*innen an meiner Fakultät (Faculty of Arts), die mir zu Beginn zugewiesen wurden und mir sehr behilflich waren. Da die E-Mails aufgrund der hohen Auslastung ab Anfang des Semesters oft spät beantwortet wurden, war es immer am besten direkt in die Sprechstunden zu gehen. Hier wurde ich immer schnell und effektiv beraten.

Die Gebäude der Universität sind über die Stadt verteilt, sodass der Standort immer vom jeweiligen Fach abhängt. Die meisten Gebäude befinden sich direkt in der Innenstadt und sind somit gut zu erreichen.

Insgesamt hat mir das Studium in Prag sehr viel Spaß gemacht. Zwar gab es in meinem Fach, Kunstgeschichte, nur eine kleine Auswahl an Kursen, jedoch war ich mit diesen zufrieden, da sie sowohl historische als auch zeitgenössische Bereiche abdeckten. Die Kurse waren eher klein und mehr auf die Mitarbeit und das Mitwirken der Studierenden ausgelegt. Zwar hat mir die klassische Lehre der Professor*innen in einigen Kursen gefehlt, jedoch habe ich trotzdem einiges durch die vielen Exkursionen und Ausstellungsbesuche dazu gelernt. Auch der Tschechisch-Sprachkurs hat mir viel Spaß gemacht.

Die Prüfungsleistungen bestanden aus Klausuren, Präsentationen oder Hausarbeiten/Essays.

Freizeit

Aufgrund des großen Kunst- und Kulturangebotes in Prag gibt es super viel zu tun. Neben vielen großen Museen gibt es auch viele kleine Galerien zu besuchen. Natürlich gibt es auch eine große Auswahl an Bars, Kneipen, Cafés, Restaurants und Clubs. Die Stadt bietet eine tolle Architektur und schöne Parks für kurze und lange Spaziergänge. Auch direkt an der Moldau kann man auf der Promenade spazieren, sich in Cafés und Bars setzen und auf die Inseln laufen. Hier und auch an vielen weiteren Orten finden regelmäßig Feste statt.

Außerdem kann ich es empfehlen, Sportkurse entweder innerhalb oder außerhalb des universitären Angebots zu belegen, um auch mit den tschechischen Einheimischen in Kontakt zu kommen. Da viele von den universitären Kursen hauptsächlich von Erasmusstudierenden belegt werden oder sogar nur darauf ausgelegt sind, war dies der beste Weg für mich, um tschechische Freund*innen zu gewinnen.

Die Tarifpreise für die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr günstig im Vergleich zu den deutschen, auf die man als Studierende auch noch Rabatt bekommt. Übrigens kann man so gut wie überall mit EC-Karte bezahlen, in manchen Fällen, wie für die Fahrkarten, lohnt es sich aber auch eine Kreditkarte zu haben. Geldautomaten gibt es auch genügend.

Fazit

Insgesamt hatte ich eine tolle Zeit in Prag und kann es nur weiterempfehlen. Gerne hätte ich meinen Aufenthalt dort verlängert, da mich die Stadt begeistert hat. Es gibt dort immer etwas zu unternehmen und obwohl immer etwas los ist, fühlt man sich auch schnell wohl und findet sich auch relativ schnell zurecht. Für mich war Prag die perfekte Wahl.